

Solidarisch mit Verfolgten und Heimatlosen

Wintersonnwendfeier der Gaggenauer Naturfreunde steht unter einem aktuellen Thema

Gaggenau (red) – Die Wintersonnwendfeier der Naturfreunde Gaggenau stand unter einem aktuellem Thema. So wurden Lieder und Texte zu den Begriffen Flüchtlinge, Fremde und Heimat ausgesucht und vorgetragen beim traditionellen Feuer und beim anschließenden Beisammensein. Wie die Vorsitzende, Annette Kräuter, laut Mitteilung betonte, sind gerade auch die Naturfreunde aufgerufen, sich solidarisch mit den Verfolgten, Unterdrückten und Heimatlosen zu zeigen und mitzuhelfen.

Im Laufe des Abends ehrte Kräuter verdiente Vereinsmit-

glieder für ihre langjährige Mitgliedschaft: Für 25 Jahre wurden Roman Zitzelsberger, Jutta und Klaus Rheinschmidt und die Geschwister Johannes und Anne Pauli geehrt. Leider konnten sie nicht anwesend sein. Geehrt wurde Harald Schuler für 25 Jahre Vereinstreue und Christel Knecht für 40 Jahre Mitgliedschaft. Davon war sie 25 Jahre in verschiedenen Funktionen in der Vorstandschaft tätig, sei es als Wanderwartin, Kassenprüferin, Schriftführerin und seit 1999 als Beitragskassiererin.

Das Jubiläum der 60-jährigen Mitgliedschaft konnte Werner



Treue Mitglieder der Naturfreunde Gaggenau werden bei der Wintersonnwendfeier geehrt.

Foto: pr

Regele feiern. 1955 trat er dem Verein bei und hat in dieser Zeit immer aktiv und rege am Vereinsleben teilgenommen, von 1978 bis 1991 als Verwalter der Hauskasse. Bei Wanderungen, Radtouren und zahlreichen Arbeitseinsätzen hat er die Naturfreunde begleitet und unterstützt. Die Vorsitzende dankte allen Jubilaren für ihre Treue und ihren Einsatz und auch allen, die den Abend mitgestaltet hatten. Beim Bilderjahresrückblick wurden Erinnerungen an Wanderungen und Bootstouren wach und Appetit auf die diesjährigen Aktionen geweckt.